

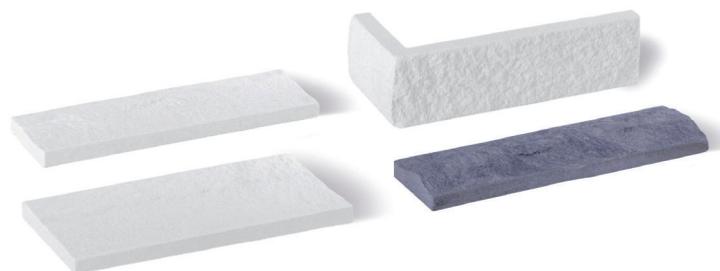
Das WDVS-System mit
CIRCOSICHT-Riemchen

**MIT
ZULASSUNG**



Charakterstarke Optik trifft auf zukunftsweisenden Wärmeschutz.

**CIRCOSICHT-Riemchen in Kombination
mit einem Wärmedämmverbundsystem**



Verlässliches Duo – im Neubau genauso wie im Bestand.

Die stetig steigenden Energiepreise und die gesetzlichen Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) machen Wärmeschutzmaßnahmen im Neubau und im Bestand mittlerweile unerlässlich. Kommt dabei ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) zum Einsatz, heißt das jedoch nicht, dass der Hauseigentümer auf eine charakterstarke Fassadengestaltung seiner Immobilie verzichten muss – ganz im Gegenteil: Mit CIRCOSICHT-Riemchen bekommt jede Hauswand ein unverwechselbares Gesicht.

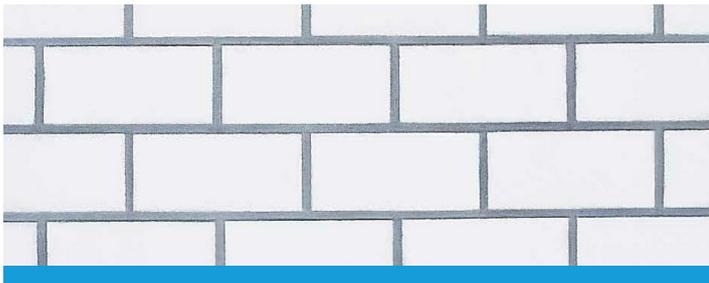
Einfache Verarbeitung – dank der kompatiblen Komponenten

So zuverlässig der Wärmeschutz ist, genauso unkompliziert ist die Verarbeitung der CIRCOSICHT-Riemchen. Denn diese werden einfach auf das Wärmedämmverbundsystem aufgeklebt. Wichtig ist, dass es sich bei dem Dämmsystem in Verbindung mit CIRCOSICHT-Riemchen um ein **zugelassenes System** handelt.



Formen und Farben – möglich ist, was gefällt!

Sowohl der individuelle Geschmack des Hauseigentümers als auch die bauliche Umgebung vor Ort beeinflussen die Fassadengestaltung. Dank der CIRCOSICHT-Riemchen können sie das auch problemlos tun. Denn ob Struktur oder Farbe der Riemchen: Die Auswahl ist groß und die Kombinationsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume, die sich dadurch eröffnen, sind vielfältig.



Glatt

Zeitlos elegant

Der Klassiker unter den CIRCOSICHT-Riemchen setzt in puncto Eleganz einen echten Maßstab. Ob innen oder außen eingesetzt – die Steine wissen sich zu präsentieren.



Bruchrau

Besonders vornehm

Aus der Ferne kaum sichtbar, doch aus der Nähe umso spektakulärer: Die bruchrauen CIRCOSICHT-Riemchen bestechen durch ihre dezente Struktur, die ein sehr vornehmes Gesamtbild entstehen lässt.



Bossiert

Eindrucksvoll rustikal

Für alle, die das Rustikale lieben, sind die bossierten CIRCOSICHT-Riemchen die richtige Wahl. Durch ihre starke Strukturierung treten die Steine nicht nur haptisch, sondern auch im Auge des Betrachters deutlich hervor.

Weitere Möglichkeiten der optischen Gestaltung



Bossiert

Graphit



Bruchrau

Graphit

WDVS – Energiekosten senken.

Ob Temperaturschwankungen oder mechanische Einflüsse: Umwelteinwirkungen können die Gebäudewand langfristig schädigen. Mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) sparen Hausbesitzer Energie und bares Geld. Denn der fachmännisch installierte Dämmschutz reduziert nicht nur die Heiz- und Wartungskosten, sondern steigert gleichzeitig auch den Marktwert der Immobilie deutlich.

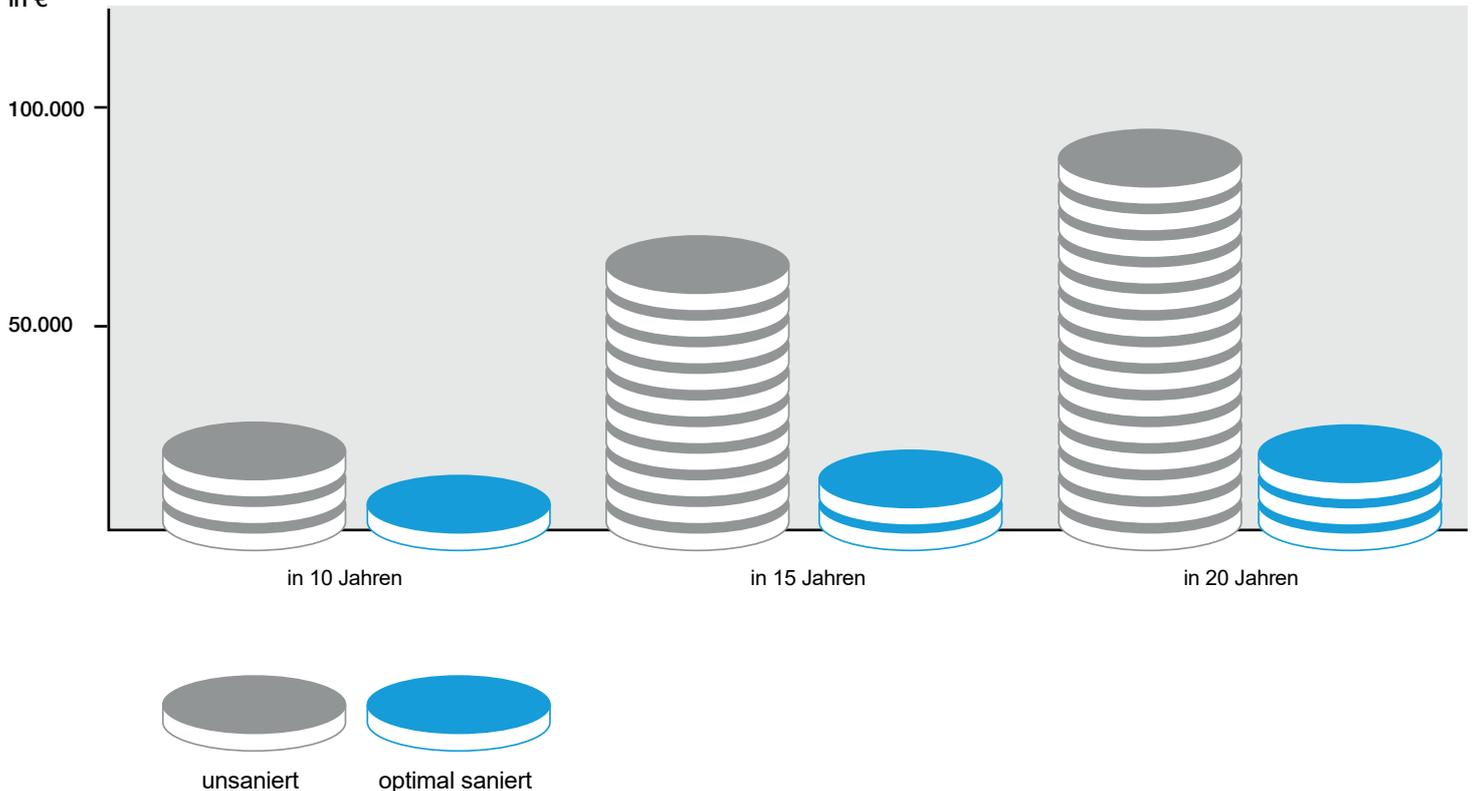
Gesetzliche Vorgaben erfüllen sich fast wie von selbst

Die Energieeinsparverordnung ist eine Maßnahme, die Hausbesitzern einen effizienten Energieverbrauch vorschreibt. Mit dem richtigen Dämmschutz erfüllt sie sich wie von selbst, da das Wärmedämmverbundsystem ein Gebäude energetisch auf den neuesten Stand bringt.

Heizkosten im Einfamilienhaus: Vergleich mit WDVS saniert und unsaniert

(Quelle: www.heizkosten-einsparen.de)

Heizkosten
summiert
in €



Mit CIRCOSICHT-Riemchen Fassaden gestalten und schützen.

Während das Wärmedämmverbundsystem für ein angenehmes Wohnklima im Gebäudeinneren sorgt, kann sich mit den CIRCOSICHT-Riemchen auch die Fassade sehen lassen – ein architektonisches Gestaltungselement, das Funktionalität, Langlebigkeit und Umweltschutz verbindet.

Multifunktional einsetzbar

- geringes Eigengewicht
- unkomplizierte Anpassung an Stürze und Giebel
- Anbringung mit klebkräftigem Spezial-Mörtel

Bauen für die Ewigkeit

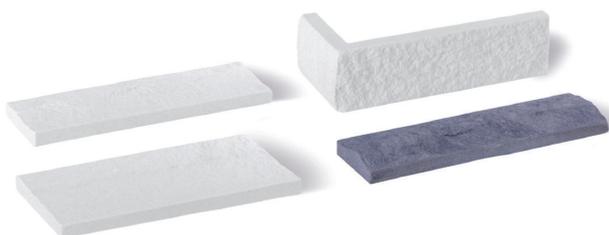
- druckfest und frostsicher
- sehr geringe Wasseraufnahme
- dicker als marktüblicher Durchschnitt

Schutz der Umwelt

- natürlicher Baustoff
- positive Umweltbilanz bei Herstellung und Verwendung
- vollständig recycelbar

Modern Wohnen

- mit dünneren Wandaufbauten mehr vom Grundstück
- optisch außerordentlich ansprechend
- große Auswahl an Modellen, Farben und Strukturen



Sachgemäße Energieberatung – vorher sicherstellen, dass hinterher alles bestens ist.

Um bei der Sanierung von allen Fördermaßnahmen maximal profitieren zu können, ist eine energetische Begutachtung des Hauses unumgänglich. Dies geschieht durch einen Gutachter – doch wie überall trifft man auch hier auf Qualitätsunterschiede. Hausbesitzer sollten deshalb ausschließlich einen zugelassenen Energieberater um Rat fragen. Dieser prüft die Immobilie sachgemäß auf sinnvolle Sanierungsmaßnahmen und schafft so die Grundlage für langfristige Freude an der Immobilie.

Hilfreich sind hier die Informationen der BAfA:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Wohngebaeude/Berater/berater_node.html

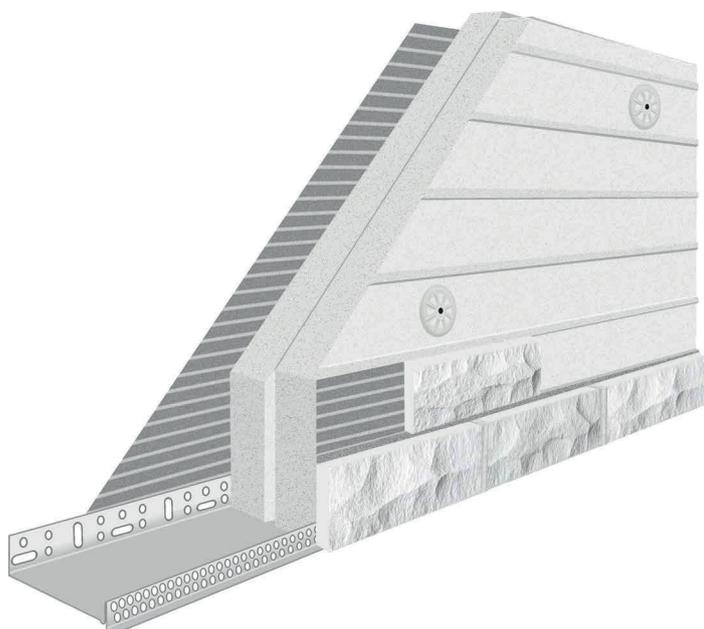


KS Mauerwerk + Dämmsystem EPS 035

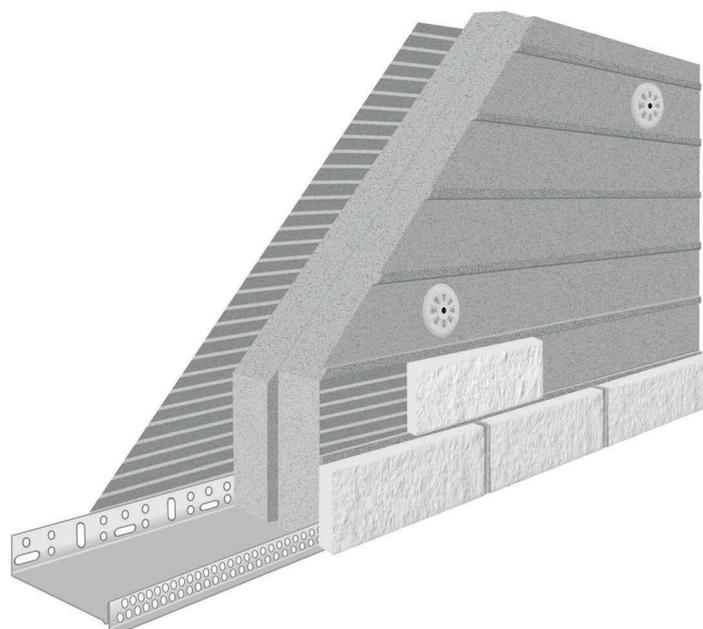
Variante	Außenschale	Dämmstoffdicke in m	Wärmeleitfähigkeit λ_R WDVS	Wanddicke Innenschale in m	Wärmeleitfähigkeit λ_R Mauerwerk Kalksandstein	U-Wert in $W/m^2 K$	Gesamtwanddicke in m
1		0,120				0,267	0,270
2		0,140				0,231	0,290
3	WDVS mit CIRCOSICHT-Riemchen	0,160	0,035	0,150	0,990	0,204	0,310
4		0,180				0,183	0,330
5		0,200				0,166	0,350

KS Mauerwerk + Dämmsystem EPS 032

Variante	Außenschale	Dämmstoffdicke in m	Wärmeleitfähigkeit λ_R WDVS	Wanddicke Innenschale in m	Wärmeleitfähigkeit λ_R Mauerwerk Kalksandstein	U-Wert in $W/m^2 K$	Gesamtwanddicke in m
1		0,120				0,246	0,270
2		0,140				0,213	0,290
3	WDVS mit CIRCOSICHT-Riemchen	0,160	0,032	0,150	0,990	0,188	0,310
4		0,180				0,168	0,330
5		0,200				0,152	0,350



CIRCOSICHT-Riemchen NF bossiert mit EPS 035



CIRCOSICHT-Riemchen NF bruchrau mit EPS 032

In neun Schritten zur perfekt verblendeten Dämmung.

Das Wärmedämmverbundsystem und die CIRCOSICHT-Riemchen bilden ein verlässliches Duo für optimal verblendeten Dämmschutz. Da überrascht es kaum, dass auch die Montage leicht verständlich und denkbar einfach umzusetzen ist.

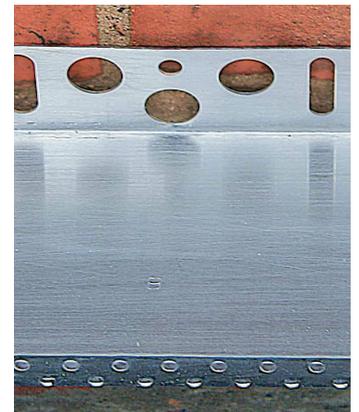
Schritt 1: Fassaden vorbereiten – für die nötige Haftung sorgen

Ein einwandfrei sauberer Untergrund ist das A und O für einen langfristigen Halt der Dämmstoffplatten. Bei sehr saugfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einer Aufbrennsperre oder Elastic Emulsion notwendig.



Schritt 2: Sockelprofil montieren – beim Dübeln auf gleichmäßigen Abstand achten

Das Sockelprofil wird mit speziellen Schlagdübelschrauben an der Wand befestigt. Die erste Dübelschraube wird hierfür im äußeren Bohrloch eingeschlagen und in einem gleichmäßigen Abstand wird ein weiterer Schlagdübel gesetzt (3 Dübelschrauben pro lfm). Bei einem nicht planmäßigen Untergrund bis zu 1 cm kann das Sockelprofil mit Distanzausgleichstücken montiert werden. Bei Unebenheiten von über 1 cm empfiehlt sich ein geeigneter Putz. Aus der horizontalen Passgenauigkeit ergibt sich das spätere Fugenbild der Riemchen.



Schritt 3: Dämmstoffplatten vorbereiten – Platten an Eigenheiten des Untergrunds anpassen

Vor der Montage der ersten Dämmplatte wird diese an der Unterseite um ca. 5,5 cm (inkl. Fugensteg) mit einem Fuchsschwanz oder Heißschneidedraht eingekürzt. Für die Platten, die nachfolgend oberhalb der eingekürzten Dämmplatte eingesetzt werden, entfällt dieser Arbeitsschritt. Zur Vermeidung von Kreuzfugen sind die Dämmplatten so zu montieren, dass sie stoßgepresst flächenversetzt auf ca. 10 bis 15 cm angeordnet sind.



Schritt 4: Dämmstoffplatten verkleben – Klebemörtel fachgerecht anmischen

Der WDVS Klebemörtel wird nach Wasserzugabe gemäß ausgewiesener Verpackungsangabe angemischt. Durch die Durchmischung mit einem Rührquirl entsteht eine pastöse Masse. Je nach vorhandenem Untergrund wird der Mörtel vollflächig mit Zahnkelle oder im Wulst-Punkt-Klebeverfahren auf der Dämmstoffplatten-Rückseite aufgebracht. Anschließend wird die Dämmstoffplatte am Sockelprofil angesetzt und fest an die Hauswand gepresst. Die Anbringung richtet sich nach dem Verband. Dabei sind Kreuzstöße zu vermeiden.



Schritt 5: Dämmstoffplatten verdübeln – Material vollständig verankern

Das Abbinden des Klebemörtels dauert bei 19°C ca. 24 Stunden. Anschließend werden die Platten zusätzlich mit 4 bis 5 Dübelschrauben/m² (kann je nach Gebäudehöhe abweichen) befestigt. Hierfür werden mit einer Schlagbohrmaschine 8 mm große Löcher durch die Dämmstoffplatte in das Mauerwerk gebohrt. Die Dübellänge richtet sich nach dem jeweiligen Untergrund und der verwendeten Dämmstoffstärke.



Schritt 6: Verklebung der CIRCOSICHT-Riemchen – hier ist Fingerspitzengefühl gefragt

Der Klebemörtel wird mit leichtem Druck glatt über die Fugenstege abgezogen und auf die Dämmstoffplatten aufgetragen. Mit einer Zahnkelle wird der Mörtel gleichmäßig auf die Platten gestrichen – das Riemchenmörtelbett entsteht. Daran anschließend wird Mörtel auf die Rückseite der Riemchen aufgetragen, bevor das Riemchen in das vorgesehene Riemchenbett (Fugenleitsystem) mit festem Druck eingebettet wird.



Schritt 7: Verlegung der CIRCOSICHT-Riemchen – Verarbeitung im Mauerverband

Das Verlegen der CIRCOSICHT-Riemchen kann in jedem denkbaren Mauerwerksverband erfolgen. Die Riemchenlänge ist einfach anzupassen. Unmittelbar nach der Verklebung wird eventueller Mörtelüberschuss entfernt, damit die ausgebildete Fugentiefe erhalten bleibt.



Schritt 8: Fenster-, Tür- und Toranschlüsse – bei Fensteranschlügen Dämmstoffplatte einarbeiten

Die CIRCOSICHT-Winkelriemchen werden an Fenster- und Hausecken passend zum Verband geschnitten. Bei der Verklebung der Winkelriemchen ist darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger Fugenabstand eingehalten wird. Sollte die Fensterlaibung zu schmal sein (Fensteranschlag), kann eine 20 bis 30 mm starke Dämmstoffplatte eingearbeitet werden.



Schritt 9: Verfugen – Durchtrocknungszeit des Klebemörtels beachten

Nach der vollständigen Durchtrocknung des Klebemörtels (frühestens nach 24 bis 48 Stunden, je nach Außentemperatur), kann verfugt werden. Das Anmischen des Riemchenfugenmörtels erfolgt nach Verpackungsangabe.



Häufige Fragen konkret beantwortet – FAQ zum Wärmedämmverbundsystem.

Welches ist der wesentliche Vorteil einer CIRCOSICHT-Riemchenfassade gegenüber einer Putzfassade?

Eine Riemchenfassade mit Vollwärmeschutz bietet durch die Vielfalt der Oberflächenbeschaffenheit und Farbwahl der CIRCOSICHT-Riemchen viele kreative und naturnahe Gestaltungsmöglichkeiten. Sie ist beständiger als eine Putzfassade gegen die Witterung, wäscht keine Giftstoffe aus und ist damit langlebiger. Eine Putzfassade verursacht hingegen nachweislich wesentlich höhere Folgekosten. Sie muss ca. alle fünf Jahre fachmännisch gestrichen werden und ist sehr anfällig gegen äußere Einflüsse wie z.B. pickende Vögel (Spechtnester), Stoßschäden durch Fahrräder und Beschädigung durch Vandalismus. Der Charakter und die Visitenkarte eines Hauses ist die CIRCOSICHT-Fassade, die durch handwerkliche Verfugung der CIRCOSICHT-Riemchen optisch einer gemauerten Fassade mit Verblendern gleichgesetzt ist und gleichzeitig bauphysikalisch zu überzeugen weiß.

Kann Regenwasser durch die Fuge in das innere der Fassade eindringen?

Ganz klar – nein. Der Riemchenfugenmörtel ist hydrophob (wasserabweisend) eingestellt und sorgt für eine schlagregendichte Fassade.

Hat das Wärmedämmverbundsystem mit CIRCOSICHT-Riemchen eine Zulassung?

Ja. Das Wärmedämmverbundsystem (WDVS) "mit EPS, keramische Bekleidung" hat alle nötigen Prüfungen ohne Beanstandungen bestanden und ist beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) mit Zulassungsnummer registriert. Die bauaufsichtliche Zulassung für Kalksandstein mit einer Wasseraufnahme bis zu 20 % lässt daher die Verwendung von CIRCOSICHT-Riemchen ohne Einschränkung, also auch in Verbindung mit dem EPS Wärmedämmverbundsystem, zu.

Wie wird der Sockelabschluss ausgeführt?

Im Sockelbereich bietet sich die Möglichkeit, direkt auf etwaige vorhandene oder selbst einzubauende Perimeterdämmung aufzusetzen. Als Alternative bietet sich das Sockelprofil/Startprofil an, welches planeben mittels Wasserwaage als Sockelabschluss eingebaut werden kann.

Ist eine finanzielle Förderung möglich?

In der Tat. Die KfW-Bank (Kreditanstalt für Wiederaufbau) bietet die umfassendsten Förderprogramme für Dämmmaßnahmen an. Alle Zuschüsse müssen vor Baubeginn von einem Energieberater oder ihrer Hausbank beantragt werden. Zusätzlich muss der Erfolg der Maßnahmen nach Beendigung vom Fachmann bestätigt werden. Doch auch diese Kosten werden von der KfW-Bank bezuschusst. Das macht ein Wärmedämmverbundsystem sowohl bei der Modernisierung als auch beim Neubau doppelt interessant.

Welches sind weitere Vorteile des Wärmedämmverbundsystems mit CIRCOSICHT-Riemchen?

Das Wärmedämmverbundsystem gewährleistet eine wärmebrückenfreie Verdübelung durch Spezialdübel deutscher Herstellung. Auch der umlaufende Stufenfalz sorgt dafür, dass bei der Verarbeitung keine Wärmebrücken entstehen können.

Lieferprogramm

CIRCOSICHT.

- Verblendsteine nach DIN 20000-402
glatt, bruchrau und bossiert
- In verschiedenen Farben erhältlich
- Jahressteine
- Fugmörtel, Vormauermörtel
- Flexkleber für Riemchen
- Imprägniermittel
- Fertigteilstürze

PORIT PORENBETON

- Porenbeton nach DIN EN 771-4
- Porenbeton Plansteine (PP)
- Porenbeton Planelemente (PPE)
- Dünnbettmörtel und Zubehör
- Bauplatten (Ppl) nach DIN 4166
- Trennwandplatten (PPpl)

Kalksandstein **KS*** DAS ORIGINAL

- Kalksandsteine nach DIN EN 771-2
- KS-Vollsteine und KS-Lochsteine
- KS-R (P)-Steine mit Nut und Feder
- KS L-R (P)-Steine mit Nut und Feder

KS***XL**

- Kalksandsteine nach DIN EN 771-2
- Planelemente (KS XL-PE)
- Rasterelemente (KS XL-RE)
- Ausgleichselemente
- Kimmsteine/Höhenausgleichssteine
- Zubehör/Hilfsmittel

KS***PLUS**

- Kalksandsteine nach DIN EN 771-2
- Planelemente (KS XL-PE)
- Ergänzungsbauteile
- Passelemente
- Zubehör/Hilfsmittel

Cirkel GmbH & Co. KG

Flaesheimer Str. 605
45721 Haltern am See

Westerhaar 4
58739 Wickede

Hörster Heide 12
49434 Neuenkirchen-Vörden

Tel.: +49 2364 9381-0
info@cirkel.de
www.cirkel.de